

Nächster Gottesdienst: 05.06.2021 19:00 Uhr Dom St. Petrus

Anmeldung unter julia_joschko@osnanet.de bzw. Tel. 0541/41497

Gottesdienstablauf

Lied	9	Gott, der von Anbeginn
Begrüßung		
Kyrie	52	
Gloria	199	Lob sei dem Vater und dem Sohn
Gebet		
Lesung I	Dtn 4,32-34.39-40	
Zwischengesang	366	Te Deum laudamus
Lesung II	Röm 8,14-17	
Halleluja	214+360,3	Lob, Ehr und Preis sei Gott
Evangelium	Mt 28,16-20	
Predigt		
Fürbitten		
Gabenbereitung	715	Du kommst uns als ein Freund entgegen
Sanctus	274	Heilig bist du, großer Gott
Vater unser	sprechen	
Friedensgruß		Shalom aleichim
zur Kommunion	Orgel	
Danksagung	590	Was leichthin über dich
Schlussgebet		
Lied zur Entlassung	367	Bewahre uns Gott
Segen		
n. d. Segen	Orgel	

9 Gott, der von Anbeginn

T: Huub Oosternuis
U: Annette Rotherberg-Joerges
M: niederl. Volkslied

1. Gott, der von An - be - ginn uns
schon mit Na - men kennt, der uns ins Le - ben
rief und uns im Da - sein hält. Er
hat uns zu - ge - dacht zu glei - chen sei - nem
Sohn, der als ein Mensch wie wir in
uns - rer Mit - te wohnt.

2. Er hat dem eig'nen Sohn nicht Schmerz und Leid erspart.
Er hat für allezeit den Geist uns offenbart.
Wenn Gott so für uns ist, wer kommt dagegen auf?
Was immer uns betrifft, wiegt Er mit Hoffnung auf.
3. Wer wird uns trennen je von uns'rem Herrn und Gott?
Wir fürchten nicht, was kommt. Wo ist dein Stachel, Tod?
So gnädig und getreu will Er mein Friede sein.
Und niemand hält ihn ab, ganz unser Gott zu sein.

52

G D em hm C D G
Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son

199

T: Liturgie
M: J. Bertier, Taize

1. Nun lo - bet Gott im ho - hen Thron, ihr Men - schen
al - ler Na - ti - on: hoch prei - set ihn mit Freu - den
schal - le, ihr Völ - ker auf der Er - den al - le.

3. Lob sei dem Vater und dem Sohn, / dem Heiligen Geist
auf gleichem Thron, / im Wesen einem Gott und Herren, /
den wir in drei Personen ehren.

366

1. Te De - um lau - da - mus, wir
lo - ben dich, o Gott. Or - bis ter - rae te
lau - dot, der Erd - kreis lobt dich, Gott.
2. Te De - um lau - da - mus, wir
lo - ben dich, o Gott. Or - bis ter - rae te
3. lau - dot, der Erd - kreis lobt dich, Gott.
4. lau - dot, der Erd - kreis lobt dich, Gott.

214 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
 T. vgl. Joh 6,51
 (So spricht der Herr) Ich bin das le - ben - di - ge Brot,
 das vom Him - mel ge - kom - men ist. Wer die - ses
 Brot isst wird in E - wig - keit le - ben.

360 1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen,
 der gro - ße Din - ge tut an uns und
 Mund und Hän - den, der uns von Mut - ter -
 al - len En - den,
 leib und Kin - des - bei - nen an un -
 zäh - lig viel zu - gut bis hie - her hat ge - tan.

2. Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.
 3. Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Him - melsthron, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war / und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

T und M: Martin Rinckart 1636
 (Melodiefassung nach Johann Crüger 1647)

715 Du kommst uns als ein Freund entgegen

T: Huub Oosterhuis
 Ü: Kees Kok
 M: niederländische Volksweise
 Ex 33, Joh 1
 1. Du kommst uns als ein Freund ent -
 ge - gen, un - sag - bar nah bist du bei uns.
 Du führst uns auf ge - ra - de We - ge,
 mit dei - nen Flü - geln schützt du uns.

2. Du bist nicht fern, wenn wir zu dir beten, nicht in der Höhe, himmelweit. Du bist so menschlich in der Nähe, dass dieses Lied dich wohl erreicht.
 3. Unsichtbar bist du für unsre Augen und niemand hat dich je gesehen. Wir aber ahnen und vertrauen, dass du uns dienst, dass du uns trägst.
 4. Du bist in allem tief verborgen, allem, was lebt und sprießt und blüht. Doch in den Menschen willst du wohnen, mit ganzer Kraft um uns behütet.
 5. So bist du als ein Freund zugegen, allüberall, wo Menschen sind. Bleibe uns nah auf unsren Wegen, bis wir in dir vollendet sind.

214 Hei - lig bist du, gro - ßer Gott, hei - lig,
 Herr Gott Ze - ba - ot. Zeu - gen dei - ner
 Der - da kommt vom
 Herr - lich - keit Him - mel sind und Er -
 cw - gen Thron, er sei hoch - ge - prie -
 de. Lob und Preis durch al - le Zeit
 sen. E - wig sei dem Got - tes - sohn
 dir, o Höchs - ter, wer - de.
 Ehr und Dank er - wie - sen.

590 Was leichthin über dich geschrieben steht

Exodus 19,18
 Kohelet 3,5
 Lukas 19, 10
 T. Huub Oosterhuis
 Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
 M. Antoine Oomen

1. Was leicht - hin ü - ber Dich ge - schrie - ben steht:
 dass Du bist die Glut von dem, was lebt,
 der See - len - fun - ken, der wie Brand ent - facht,
 der A - tem - quell, der uns zu trin - ken gibt.

2. Was feurig steht geschrieben, dass Du kommst, rettest, was verloren ist, dies Wort, dass Du ein Herz hast, Augen, dass Du hörst, "Ich werde da sein", Lichtblick, neuer Bund -
 3. dies große Wort, geschrieben weiß auf schwarz, treu bei uns, wie hat es uns befreit, beschämt, berauscht, getröstet und gereizt. Wie brennen wir zu wissen, wer Du bist.

367 1. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns,
 Gott, sei mit uns auf un - sern We - gen.
 Sei Quel - le und Brot in Wü - sten - not,
 sei um uns mit dei - nem Se - gen.

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allem Leiden. Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten, voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten.
 3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns vor allem Bösen. Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen, sei Hilfe sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.
 4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns durch deinen Segen. Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf allen Wegen, dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf allen Wegen.